

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 31
Donnerstag,
3. August 2006

Sanierungsarbeiten im Friedhof in Au abgeschlossen



Bis auf wenige Restarbeiten sind die Sanierungsarbeiten im Friedhof in Au abgeschlossen.



Herausgeber
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
e-mail:
buergermeisteramt
@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen:
Bürgermeister Toni Huber

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen Teil und Anzeigenteil
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Außenstelle Gaggenau
76571 Gaggenau
Luisenstraße 41
Telefon 07225 9747-0
Telefax 07225 9747-20

Es gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 28

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung des Zweckverbandes »Im Tal der Murg«

Präambel

Das Murgtal mit seiner vielseitigen und abwechslungsreichen Landschaft liegt innerhalb des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord.

Neben den sich daraus ergebenden Aufgabenstellungen wie Natur- und Landschaftsschutz, Forstwirtschaft, Denkmalpflege sind die vorhandenen Potentiale dieser Region touristisch von besonderer Bedeutung.

Zur Weiterentwicklung ihrer touristischen Angebote, aber auch zur besseren Information der Besucher werden die Große Kreisstadt Gaggenau, die Städte Gernsbach und Kuppenheim sowie die Gemeinden Forbach, Weisenbach und Loffenau Aufgaben im Bereich Fremdenverkehr und Naherholung bündeln und künftig in Form eines Zweckverbandes gemeinsam erledigen.

Aufgrund des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i. d. F. v. 16. September 1974 (GBl. S. 149), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 884, 888), haben die Große Kreisstadt Gaggenau, die Städte Gernsbach und Kuppenheim sowie die Gemeinden Forbach, Weisenbach und Loffenau die Bildung eines Zweckverbandes beschlossen und folgende Verbandssatzung vereinbart:

§ 1

Mitglieder, Name, Sitz und Haushaltsjahr

1. Die Große Kreisstadt Gaggenau, die Städte Gernsbach und Kuppenheim sowie die Gemeinden Forbach, Weisenbach und Loffenau bilden zur Verwirklichung der in § 2 genannten Aufgaben einen Zweckverband.

2. Der Zweckverband führt den Namen

»Im Tal der Murg«

- nachfolgend Zweckverband genannt.

3. Der Zweckverband hat seinen Sitz in Gaggenau.

4. Der Zweckverband kann weitere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts ebenso wie natürliche und juristische Personen des Privatrechts als Mitglieder aufnehmen.

5. Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Aufgaben des Zweckverbandes

1. Aufgaben des Zweckverbandes sind die Darstellung des Murgtals nach außen und nach innen (Außen- und Innenmarketing einschließlich Tourismusmarketing), die allgemeine Standortwerbung für das Murgtal sowie die Festigung eines Murgtalimages als attraktiver Wohnstandort und Naherholungsraum innerhalb des Naturparks

Schwarzwald Mitte/Nord. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung betreibt der Zweckverband u. a. eine Tourist-Info-stelle im Unimog-Museum auf Gemarkung Kuppenheim.

2. Die obigen Aufgaben werden einerseits im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art, andererseits ausschließlich und unmittelbar im Rahmen gemeinnütziger Zwecke erfüllt.

3. Die Organe des Zweckverbandes sind ehrenamtlich tätig. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Verbandes.

4. Es darf keine Person durch Aufgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Ausgaben begünstigt werden.

§ 3

Organe des Zweckverbandes

Organe des Zweckverbandes sind:

die Verbandsversammlung,
der Verbandsvorsitzende.

§ 4

Zusammensetzung der Verbandsversammlung

1. Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds.

2. Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

3. Das Stimmrecht in der Verbandsversammlung richtet sich nach folgendem Stimmenschlüssel:

Große Kreisstadt Gaggenau	2 Stimmen
Stadt Gernsbach	2 Stimmen
Stadt Kuppenheim	1 Stimme
Gemeinde Forbach	2 Stimmen
Gemeinde Weisenbach	1 Stimme
Gemeinde Loffenau	1 Stimme

§ 5

Aufgaben der Verbandsversammlung

1. Die Verbandsversammlung ist das Hauptorgan des Zweckverbandes. Sie legt die Grundsätze für die Aufgabenerfüllung und die Verwaltung des Zweckverbandes fest. Sie entscheidet in den ihr durch diese Satzung zugewiesenen Angelegenheiten und überwacht die Ausführung.

2. Die Verbandsversammlung beschließt insbesondere über:

a) den Erlass der Haushaltssatzung (mit Haushaltsplan) einschließlich der Festsetzung der Verbandsumlage

- b) die Feststellung der Jahresrechnung
- c) Aufnahme von Darlehen
- d) Erlass von Satzungen sowie einer Geschäftsordnung für den Verband
- e) die Wahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter
- f) Planung und Durchführung von Vorhaben des Vermögenshaushalts
- g) die Aufnahme weiterer Verbandsmitglieder, das Ausscheiden von Verbandsmitgliedern, die Auflösung des Verbandes und Aufteilung des Verbandsvermögens.

3. Die Verbandsversammlung kann dem Verbandsvorsitzenden bzw. seinem Stellvertreter Angelegenheiten mit Ausnahme der in Abs. 2 genannten zur selbständigen Entscheidung übertragen.

§ 6

Beschlüsse der Verbandsversammlung

1. Die Verbandsversammlung fasst ihre Beschlüsse mit Stimmenmehrheit.
2. Beschlüsse über die Änderung der Satzung, über das Ausscheiden von Mitgliedern und über die Auflösung des Zweckverbandes bedürfen der Zustimmung einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder der Verbandsversammlung.

§ 7

Einberufung der Verbandsversammlung, Beschlussfähigkeit

1. Die Verbandsversammlung wird schriftlich durch den Vorsitzenden, mindestens einmal im Haushaltsjahr, einberufen. Der Vorsitzende hat unverzüglich einzuberufen, wenn mindestens drei Mitglieder es unter Angabe der zu beratenden Angelegenheiten verlangen.
2. Die Ladungsfrist beträgt zwei Wochen.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mehr als die Hälfte der Vertreter anwesend sind.
4. Ist eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit der Verbandsversammlung zurückgestellt worden und wird die Verbandsversammlung zur Verhandlung über den gleichen Gegenstand ein weiteres Mal einberufen, so ist sie ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Vertreter beschlussfähig, wenn in der Ladung zur zweiten Sitzung ausdrücklich hierauf hingewiesen worden ist.

§ 8

Verbandsvorsitzender und Stellvertreter

1. Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter werden aus der Mitte der Verbandsversammlung für die Dauer der Wahlperiode der Gemeinderäte gewählt. Wiederwahl, auch mehrmalige, ist zulässig.

2. Scheidet ein Gewählter aus der Verbandsversammlung aus, so endet auch sein Amt als Vorsitzender bzw. Stellvertreter. Für die Restdauer der Amtszeit wählt die Verbandsversammlung einen Nachfolger.

§ 9

Stellung und Aufgaben des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters

1. Der Verbandsvorsitzende vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich.
2. Der Verbandsvorsitzende beruft die Mitglieder der Verbandsversammlung zu den Sitzungen ein, bereitet die Beschlüsse vor und ist Leiter der Verbandsverwaltung. Ihm obliegt die Vollziehung der Beschlüsse der Verbandsversammlung. Der Verbandsvorsitzende erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz, diese Satzung oder von der Verbandsversammlung übertragenen Aufgaben.
3. In dringenden Angelegenheiten der Verbandsversammlung, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und formlos einberufenen Sitzung der Verbandsversammlung aufgeschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.
4. Erklärungen, durch die der Zweckverband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform und sind vom Verbandsvorsitzenden bzw. seinem Stellvertreter zu unterzeichnen. Im Falle der Vertretung des Verbandsvorsitzenden müssen Erklärungen durch dessen Stellvertreter oder durch zwei vertretungsberechtigte Bedienstete unterzeichnet werden.
5. Der Verbandsvorsitzende ist zuständig für die Einstellung von Personal im Rahmen des Stellenplans und für die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

§ 10

Bedienstete, Verwaltungsleihe

1. Die Verwaltung des Verbandes wird von eigenem Personal übernommen. Personalangelegenheiten, Rechtsangelegenheiten, das Haushalts- und Kassenwesen und die Rechnungsprüfung werden im Wege der Verwaltungsleihe nach Abs. 2 - 6 geregelt.
2. Die Personalangelegenheiten werden vom Personalamt der Großen Kreisstadt Gaggenau erledigt.
3. Zur Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten kann das Rechtsamt der Großen Kreisstadt Gaggenau herangezogen werden.
4. Das Haushalts- und Kassenwesen werden von der Stadtkämmerei und der Stadtkasse der Großen Kreisstadt Gaggenau erledigt.

5. Die Jahresrechnung, die Kassenprüfung und die Prüfung der Bestandsverzeichnisse werden dem Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Gaggenau übertragen.

6. Für die Erledigung der Aufgaben nach Abs. 2 - 5 erhält die Große Kreisstadt Gaggenau eine zwischen dem Verband und ihr zu vereinbarenden Vergütung.

§ 11

Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

1. Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften des Gemeindeführungswesens entsprechend (§ 18 GKZ).

2. Die für den Bau, die Unterhaltung und Instandsetzung der Tourist-Infostelle im Unimog-Museum benötigten Mittel werden durch Zuwendungen der Mitglieder, durch Zuschüsse, durch Entgelte für Leistungen und sonstige Einnahmen sowie durch Spenden aufgebracht.

3. Zur Deckung des Gesamtaufwandes erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Betriebskosten- und Kapitalumlage, soweit seine Ausgaben durch sonstige Einnahmen nicht gedeckt sind.

4. Die Umlage wird von den Verbandsmitgliedern zu folgenden Anteilen erhoben:

Große Kreisstadt Gaggenau	30,6 v. H.
Stadt Gernsbach	30,6 v. H.
Stadt Kuppenheim	3,08 v. H.
Gemeinde Forbach	30,6 v. H.
Gemeinde Weisenbach	2,56 v.H.
Gemeinde Loffenau	2,56 v. H.

§ 12

Auflösung des Verbandes

1. Bei der Auflösung des Zweckverbandes fällt das nach Abzug der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken an die Verbandsmitglieder, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden haben. Bei Wegfall des bisherigen Zweckes gilt Satz 1 entsprechend. Im Falle einer Auflösung des Verbandes ist ferner zu bestimmen, in welcher Weise die Beschäftigungsverhältnisse des Verbandspersonals abgewickelt werden.

2. Einzelheiten der Vermögensauseinandersetzung sind in einer Vereinbarung zu regeln. Kommt diese Vereinbarung nicht binnen einer Frist von sechs Monaten nach Auflösung des Zweckverbandes zustande, so wird das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Grund- und Sachvermögen unter Berücksichtigung des Schlüssels gem. § 11 Abs. 4 Eigentum der Verbandsmitglieder. Geldmittel werden ebenfalls gem. Satz 1 auf die Verbandsmitglieder verteilt. Eventuell verbleibende Schulden sind nach dem Maßstab des § 11 Abs. 4 der Verbandssatzung von den Verbandsmitgliedern zu übernehmen.

§ 13

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes werden in den amtlichen Mitteilungsblättern der Mitgliedsgemeinden veröffentlicht.

§ 14

Inkrafttreten

Die Verbandssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung und der hierzu erteilten Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde in Kraft.

Gaggenau, 23. Mai 2006

Für die Große Kreisstadt:
Gaggenau

gez.
Michael Schulz
Oberbürgermeister

Für die Stadt Gernsbach:

gez.
Dieter Knittel
Bürgermeister

Für die Stadt Kuppenheim:

gez.
Karsten Mußler
Bürgermeister

Für die Gemeinde Forbach:

gez.
Kuno Kußmann
Bürgermeister

Für die Gemeinde Weisenbach:

gez.
Toni Huber
Bürgermeister

Für die Gemeinde Loffenau:

gez.
Erich Steigerwald
Bürgermeister

Regierungspräsidium Karlsruhe
Az.: 14-2207.2-1

Bildung des Zweckverbandes »Im Tal der Murg« mit Sitz in Gaggenau

GENEHMIGUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt hiermit aufgrund von § 7 Abs. 1 i. V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der derzeit geltenden Fassung die Verbandssatzung des Zweckverbandes »Im Tal der Murg« mit Sitz in Gaggenau.

Verbandsmitglieder sind die Große Kreisstadt Gaggenau, die Städte Gernsbach und Kuppenheim sowie die Gemeinden Forbach, Weisenbach und Loffenau.

Der Zweckverband entsteht am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Verbandssatzung und dieser Genehmigung.

Karlsruhe, 19. Juli 2006
Regierungspräsidium Karlsruhe
gez. Karin Schäfer

Bekanntmachung

Das Landratsamt Rastatt, Untere Wasserbehörde, erlässt aufgrund § 28 Abs. 2 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) folgende

Allgemeinverfügung zum Schutz der Gewässer

1. Der Gemeingebrauch gemäß § 26 WG und der Anlieger- und Hinterliegergebrauch gemäß § 27 WG an oberirdischen Gewässern im Rahmen der erlaubnisfreien Gewässerbenutzung (z.B. zur Bewässerung von Grundstücken) wird verboten. Dieses Verbot erstreckt sich sowohl auf die Wasserentnahme mittels Pumpvorrichtung als auch auf das Schöpfen mit Handgeräten (z.B. Eimer, Gießkanne).

2. Diese Allgemeinverfügung erstreckt sich auf sämtliche oberirdischen Gewässer im Landkreis Rastatt, ausgenommen ist der Rhein.

3. Die untere Wasserbehörde kann auf Antrag eine widerrufliche Ausnahmeerlaubnis erteilen, soweit eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit ausgeschlossen ist.

4. Diese Verfügung tritt am 30. September 2006 außer Kraft.

5. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

6. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise

Das Nichtbeachten dieser Allgemeinverfügung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die gemäß § 120 WG mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 100.000 Euro geahndet werden kann. Die Allgemeinverfügung mit Begründung und Rechtsmittelbelehrung kann beim Landratsamt Rastatt, Umweltamt, Engelstraße 39, 76437 Rastatt, Zimmer Nr. 204 eingesehen werden (Telefon 07222 381-4251 bei Rückfragen).

Rastatt, 26. Juli 2006

Landratsamt Rastatt
Umweltamt

Amtliche Nachrichten

Sozialstation erhält neue Fahrzeuge

Durch erhebliche Schäden an gleich zwei betagten Autos der Sozialstation war binnen kurzer Zeit Ersatz notwendig. Durch Vermittlung des Autohauses Haitzler konnten VW Caddy zu günstigen Konditionen erworben werden. Reinhard Merkel, Betriebsleiter der Zweigniederlassung Forbach, hat der Sozialstation ein Sondermodell von VW anlässlich der WM empfohlen. Diese eignen sich durch ihren variablen Innenraum sowohl

für den Transport des Menü Mobil, als auch für sperrige Gegenstände wie Rollstühle besonders gut.

Anlässlich der Fahrzeugübergabe überreichte Andreas Haitzler eine Spende von 400 Euro an Franz Fischer, Vorsitzender der Sozialstation. Sabine Weiler, Pflegedienstleiterin der Sozialstation und Hr. Fischer bedanken sich herzlich für die Spende und die schnelle Fahrzeuglieferung.



Die Fahrzeugübergabe

Kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach

Helferinnen für Senioren gesucht

Die Katholische Sozialstation Forbach-Weisenbach sucht ab sofort zur Unterstützung bei Begleitungs- und Betreuungsaufgaben ehrenamtliche Helferinnen. Zur Unterstützung bei der Senioren-Aktivgruppe oder für Betreuung in den Haushalten möchten wir gerne ehrenamtliches Engagement fördern und bieten deshalb jungen oder auch älteren Menschen eine sinnvolle Beschäftigung im Sinne christlicher Werte und Tradition. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch erwarten wir gefestigte Persönlichkeiten mit einer positiven Lebenseinstellung und

Freude beim Umgang mit Senioren. Wir bieten eine gründliche Einarbeitung und die Teilnahme an Schulungen an. Die Fahrkosten werden erstattet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pflegedienstleiterin Sabine Weiler, Telefon 07228 960575.

Katholische Sozialstation

für ambulante Pflegedienste

Forbach - Weisenbach

Telefon 07228 960575

Sanierungsarbeiten im Friedhof in Au

Die in den letzten Wochen durchgeführten Sanierungsarbeiten im Auer Friedhof sind bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Im Einzelnen wurde der untere und mittlere Zugangsweg sowie die Treppenanlagen zwischen den Zugangswegen saniert. Dazu gehörte im Bereich des oberen Zugangsweges auch das Setzen neuer Mauerscheiben.

Nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse konnte der Gemeinderat in der Sitzung vom 16. März 2006 den Auftrag an die günstigste Bieterin, die Firma Bau + Grün AG aus Sinzheim zum Angebotspreis von rund 72.200 Euro vergeben. Mittlerweile hat die Firma Bau + Grün AG ihre Arbeiten abgeschlossen. Noch auszuführen sind die Anbringung eines Geländers am oberen Zugangsweg sowie Handläufe an den Treppenanlagen und die

Aufstellung des restaurierten Sandsteinkreuzes. Daneben wird der Bauhof der Gemeinde die betroffenen Bereiche noch neu bepflanzen, damit der Friedhof in Au in Zukunft wieder zu einem optimistischen Blickfang wird.

Nach dem derzeitigen Stand bewegen sich die Arbeiten im Gesamtkostenrahmen von rund 112.000 Euro. Die Gemeinde erhält hierzu einen Zuschuss aus dem Ausgleichstockmittel von rund 67.000 Euro.

Mit Abschluss der Arbeiten gehören dann nicht nur schräg sitzende Stufen und abgesenkte Wegbereiche der Vergangenheit an; zukünftig kann dann zumindest in Teilbereichen der Grabaushub auf dem Friedhof in Au auch maschinell durchgeführt werden.

Hinweis der Gemeindekasse

Grundsteuer

Die 3. Grundsteuer-Rate ist zum 15. August fällig. Bar-Zahler werden gebeten, die Überweisungen pünktlich vorzunehmen, da sonst Mahn- und Säumniszuschläge erhoben werden. Liegt eine Abbuchungsermächtigung vor, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Abbuchungsermächtigungen können jederzeit bei der Gemeindekasse Weisenbach erteilt werden.

Passamt

Das Passamt weist darauf hin, dass die vor dem 14. Juli beantragten Personalausweise und Reisepässe während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden können.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern

- Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie an Feiertagen ab 8 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Dr. Kerstin Merkle,
Bleichstraße 6 - 8, Gernsbach,
Tel. 07224 5242

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Dr. Zebisch,
Körnerstraße 6, Gaggenau,
Tel. 07225 9884882

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

5. August - Eberstein-Apotheke
Beethovenstraße 30, Ottenau
Tel. 07225 70304

6. August - Murgtal-Apotheke
Gottlieb-Klump-Strasse 12, Gernsbach
Tel. 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

Wir
gratulieren
herzlich



Altersjubilare

7. August, 71 Jahre
Markus Fortenbacher, Kilbackerstraße 9

11. August, 88 Jahre
Leo Faißt, Jakob-Bleyer-Straße 9

13. August, 74 Jahre
Theresia Kalmbacher, Hauptstraße 49

Fundbüro

Es wurde eine rot-schwarze Sporttasche mit Inhalt, eine hellbraune Kinderjacke und ein VW-Autoschlüssel abgegeben. Diese Fundgegenstände können vom jeweiligen Verlierer im Rathaus, Zimmer 1, abgeholt werden.

Umbau und Sanierung des Hochbehälters abgeschlossen

Mit einem Kostenaufwand von rund 340.000 Euro wurde der Hochbehälter Gerstenland in den letzten Monaten grundlegend saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Durch den Einbau eines Trübstofffilters sowie einer UV-Entkeimungsanlage wurde der neuen Trinkwasserverordnung, die am 1. Januar 2003 in Kraft getreten ist, Rechnung getragen. Aber nicht nur neue technische Einrichtungen haben Einzug im Hochbehälter erhalten. Auch die drei Kammern der Entsäuerungsanlagen wurden mit Edelstahl ausgekleidet. Zudem wurde die Einbruchssicherheit erhöht. Vielfältig ist das Rohrleitungssystem, die notwendigen Pumpenanlagen und auch die Überwachungstechnik, welche Störungen unverzüglich weiter meldet. Bei der



Offizielle Einweihung des Hochbehälters.

offiziellen Übergabe im Beisein von Vertretern des Planungsbüros, der

bauausführenden Firmen und Mitgliedern des Gemeinderates brachte Bürgermeister Toni Huber die Hoffnung zum Ausdruck, dass mit diesen Arbeiten der Hochbehälter für die nächsten 25 Jahre gerüstet ist und den Bürgern weiterhin Trinkwasser in gewohnt hervorragender Qualität angeboten werden kann.



Die interessierte Bevölkerung informiert sich.

Beim Tag der offenen Tür zeigten sich dann auch mehr als 100 Bürger interessiert. Diese waren nicht nur von der angenehmen Kühle im Hochbehälter, sondern insbesondere von der umfangreichen und aufwendigen Technik überrascht. Viele ließen sich vom Vertreter des Ingenieurbüros bzw. von Mitarbeitern der Gemeinde die Abläufe im Hochbehälter erläutern.

Brücke über die Murg teilweise gesperrt

Am Dienstag, 8. August, wird die Brücke über die Murg in Weisenbach einer Brücken-Prüfung unterzogen und dabei mit einem Brückenuntersichtgerät auf schadhafte Stellen untersucht. Da das Untersuchungsfahrzeug hierzu auf der Brücke stehen muss, sind verkehrsregelnde Maßnahmen notwendig. Die Zufahrt ins Wohngebiet links der Murg (Gaisbach) ist wie gewohnt möglich. Die Abfahrt aus dem Wohngebiet links der Murg ist für die Zeitdauer von ca.

7 bis 18 Uhr lediglich über die Erlensstraße, Alte Kreisstraße und Jakob-Bleyer-Brücke in Au möglich. Erlensstraße und Alte Kreisstraße werden für den genannten Zeitraum als Einbahnstraße ausgewiesen.

Die Bewohner des Ortsteiles links der Murg aber auch die Bewohner des Ortsteiles Au, welche über die Alte Kreisstraße nach Weisenbach fahren möchten, werden um entsprechende Beachtung gebeten.

**Bücherei
Weisenbach und Au**

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 – 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 – 12.15 Uhr



Sommerferienprogramm 2006

Kinder - Flohmarkt

Samstag, 05. August 2006

Hallo, Jungs und Mädels, heute ist Flohmarkt angesagt. Verkaufstische werden gestellt.

Veranstalter: Freizeitclub, Abt. Fußball: Bernhard Gerstner, Tel. 99 36 37, Bernhard Irth, Tel. 16 39

Beginn: 9.30 - 12.30 Uhr

Wir gestalten Modeschmuck

Montag, 07. August 2006

Heute wollen wir uns schicken Modeschmuck selbst herstellen und zwar unter fachkundiger Anleitung.

Veranstalter: NaturFreunde Weisenbach

Vera Schaible, Tel. 40 88 1

Zeit: ca. 15 - 17 Uhr Kosten max. 20 €, je nach Material, werden vor Ort bezahlt.
Getränke sind im Preis inbegriffen.

Erlebnispark Heidesee

- ein Ausflug für die ganze Familie -

Dienstag, 08. August 2006

Spiel und Spaß sind angesagt. Also Badesachen einpacken, Grillgut und Getränke besorgen. Ein Erlebnis für die ganze Familie. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Veranstalter: Fanfarenzug Weisenbach

Elisabeth Klumpp, Tel. 68 27 9

Treffpunkt: 9 Uhr am Kirchplatz - Rückkehr: gegen 18.30 Uhr

Kinder-Kegeln

Mittwoch, 09. August 2006

Einmal „alle Neune“ oder ein „Kränzle“ schaffen

Was das ist? Nun, das könnt ihr erfahren, wenn ihr bei diesem Programmpunkt mitmacht.

Ganz wichtig: Turnschuhe mitbringen

Veranstalter: Freizeitclub Weisenbach

Gerd Effenberger, Tel. 40 58 3

Zeit: Gruppe I: 16 - 17.30 Uhr

Gruppe II: 17.30 - 19 Uhr

Treffpunkt: Gasthaus „Grüner Baum“

Backvergnügen wie noch nie

Donnerstag, 10. August 2006

Backe, backe Kuchen, Brot und Brezeln. Die Bäckerei Weiler ermöglicht allen kleinen Bäckerinnen und Bäckern einen Besuch in ihrer Backstube.

Veranstalter: Bäckerei Weiler

Treffpunkt: 11 Uhr Bäckerei Weiler,

Am Reichenbach (Hilpertsau)

10.000 Besucherin im Latschigbad

Die hochsommerlichen Temperaturen der letzten Wochen machen es möglich. Bereits am 23. Juli konnte im Weisenbacher Latschigbad die 10.000 Besucherin in dieser Saison begrüßt werden und damit die Besucherzahl der letztjährigen Badesaison insgesamt übertroffen werden. Bei dieser Besucherin handelt es sich mit Charlotte Großmann aus Weisenbach um einen treuen Stammgast. Namens der Gemeinde dankte Bademeister Volkmann Wossmann Charlotte Großmann für ihre Treue zum Weisenbacher Latschigbad und belohnte sie mit einem Gutschein für eine Jahreskarte für die kommende Saison.



Charlotte Großmann und Bademeister Volkmann Wossmann.

Schulnachrichten

Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach

Französisch live in Straßburg

Für fünf Französischklassen des ASG gab es kurz vor Schuljahresende Gelegenheit, das im Unterricht mehr oder weniger mühsam Erlernte in der Praxis zu erproben: getreu dem Motto »Für das Leben, nicht für die Schule lernen wir« zog es die 7a, b und c, begleitet von Fr. Schmidt, Fr. Schäfer, und Hr. Curs und die 8a und b unter Führung von Fr. Schelshorn und Fr.

Rauffmann in den »Carrefour de l'Europe«, Straßburg. Auf dem Programm standen neben der obligatorischen Bateaux-Mouche-Fahrt auf der Ill und dem Besuch des Straßburger Münsters eine Stadtrallye bzw. ein Museumsbesuch. Genügend Zeit blieb natürlich auch für die Schülerinnen und Schüler, in kleinen Gruppen selbst die Innenstadt zu erkunden,

und sich mit regionalen Spezialitäten, Souvenirs oder witzigem Schund von den herumlaufenden Verkäufern zu versorgen. Für die Fachschaft Französisch sind derartige Aktionen eine selbstverständliche Ergänzung des Unterrichts, denn nirgendwo lernt man Französisch besser als in Frankreich (außer vielleicht am ASG in Gernsbach).



Die Teilnehmer der Schach AG.

Johann-Belzer-Schule Weisenbach

Schulschachmeisterschaften

Zum Abschluss des Schuljahres haben die Teilnehmer der Schach AG der Johann-Belzer-Schule die Schulmeisterschaft 2006 gespielt. Drei Spieler teilten sich den hart umkämpften ersten Platz. Jeweils fünf aus sechs möglichen Punkten verbuchten Vorjahressieger Gabriel Großmann, Lukas Maihöfer und Johanna Sentef. Die Schach AG nimmt ihre Aktivitäten in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien wieder auf. Schachbegeisterte und die, die es werden wollen, können jeden Freitag von 14.30 bis 15.30 Uhr im Hauptschulgebäude Schachschnuppern.

Großartige Abschlussfeier mit tollem Programm

Die Feierlichkeiten begannen mit dem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wendelin. Geleitet wurde diese Feier von Pastoralreferentin Antje Kaminski und Pfarrer Gerhard Bub. Schülerinnen und Schüler brachten sich mit Liedbeiträgen, Fürbitten und Texten in den Gottesdienst, der sich mit verschiedenen Gedanken wie »Spuren im Sand«, »Steine auf dem Lebensweg«, »Gedanken zum Erwachsenwerden« und »Brücken bauen« befasste, ein. Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Claudia Mnich.

35 Schulabgänger feierten mit 140 Familienangehörigen, Lehrkräften, politischen Vertretern aus Weisenbach und Reichental zusammen ihren Hauptabschluss in der Weisenbacher Festhalle. Nach der Begrüßung durch Yvonne Wieland nahm Rektor Adi Marxer Bezug auf das Heimatbuch 2006 des Landkreises und erklärte anhand der Begriffe Heimat, Kraft, Selbstvertrauen, Lebensfreude Berichte aus diesem Werk. Mit persönlichen Worten ging er aber auch auf seine Tätigkeit als Klassenlehrer der 9b ein (erstmalig nach zehn Jahren Rektorentätigkeit wieder Klassenlehrer). Sein Fazit: Es war lehrreich, aber es hat Spaß gemacht. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei allen am Schulleben Beteiligten für die



tatkräftige Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Zahlen der Klassen 9:

35 Schüler, davon 34 bestanden mit einem Klassenschnitt von 2,5. Sieben Schüler erhalten ein Lob (2,4 bis 2,0), vier Schüler bekommen eine Auszeichnung (1,9 und besser).

Wie geht es weiter?

Drei Schüler besuchen Klasse 10 Werkrealschule (Mittlere Reife). Zwölf Schüler gehen in die zweijährige Berufsfachschule (Mittlere Reife). Zwei Schüler einjährige Berufsfachschule, vier Schüler absolvieren das

Berufsvorbereitungsjahr. 14 Schüler haben eine Lehrstelle.

Rektor Adi Marxer bedankte sich in seiner Ansprache besonders bei Margot Müller, die ihn als Klassenlehrerin der Klasse 9a tatkräftig unterstützte.

Nach der Ansprache brillierte Cynthia Obah mit dem Lied »Thank you for the music«, begleitet am Keyboard von Claudia Mnich.

Die Preisverleihung wurde von Rektor Adi Marxer vorgenommen, der auch die Preise der Belzer-Holtzmann-Stiftung verlieh. Leider konnte Dr. Josef Großmann wegen einer Terminüberschneidung nicht teilnehmen. Rektor Adi Marxer übermittelte jedoch seine Grüße an Schüler, Eltern und Lehrkräfte.



Preisträger sind: Johann-Belzer-Preis (Schulbeste) mit einem Schnitt von 1.5: Sebastian Wunsch und Dirk Schiel. Dr.- Großmann-Preis (Verdienste um die Schulgemeinschaft): Sebastian Wunsch. Klassenbeste der Klasse 9b: Sibel Öztürk. Fachpreis Englisch: Cynthia Obah. Auszeichnung: Lisa Petri und Gaetano Viola. Lob: Sibel Öztürk, Johannes Warth, Lydia Graf, Cynthia Obah, Selina Wegst, Yvonne Wieland und Daniela Zapf.

Auch im Namen von Ortsvorsteher Edgar Sieb (Reichental) und Walter Schmeiser (Obertsrot/Hilpertsau) gratulierte Bürgermeister Toni Huber den Abschlusschülern.

Im zweiten Teil des Programms übertrafen sich die Schüler selbst. Atemberaubende Akrobatik zeigten die Jungs bei ihren selbst erarbeiteten Pyramiden (Ltg. A. Marxer). Sichtbar Freude bereitete den Mädchen und dem Publikum der Tanz »Jump«, der über längere Zeit im Sportunterricht von Markus Müller vorbereitet wurde. Der Sketch »Radiosender«, gespielt von Isabelle Gerstner, Yvonne Wieland, Selina Wegst, Lydia Graf und Daniela Zapf, löste viel Heiterkeit aus. »Der ganz normale Schulwahnsinn« (Idee Sebastian Wunsch) gliederte sich in fünf Szenen.

Mit einer Prozession wurde der letzte Schultag eingeleitet. Beim Musikunterricht stellte Fr. Mnich (Selina Wegst) fest, dass das Abschlusslied noch nicht klappte (Verlängerung der Schulzeit um ein Jahr), die mathematischen Kenntnisse, überprüft von Fr. Müller (Lisa Petri), brachte komische Ergebnisse. Interessante Einblicke in den Alltag des Hausmeisters Jürgen Schick (Adi Marxer) zeigte die nächste Szene, bevor die Schüler mit dem Tanz »Motorbiene« viel Beifall ernteten.

Gekonnt wurde »Popcorn« von den Mädchen gesanglich vorgetragen, bevor sich der Elternbeiratsvorsitzende Harald Hils bei den Elternbeiräten der Klasse 9 Hubert Höfler, Kerstin Riese und Beate Blender bedankte. Beate Blender wurde für fünfjährige Amtszeit besonders ausgezeichnet. Harald Hils bedankte sich beim Küchenteam Ursula Hermann, Silke und Judith Hirth sowie der SMV der Schule für die Getränke- und Essensausgabe, ebenso bei allen Eltern für die Salat- und Kuchenspenden.

Mit einer Power-Point-Präsentation (Mario Falk und Mario Kohlbecker) wurden Erinnerungen an die Abschlussfahrt zur Weisenbacher Partnergemeinde San Costanzo wachgerufen.

Zum Schluss versammelten sich alle Schüler auf der Bühne zu einem Liedbeitrag aus »Mamma Mia« Die Klassensprecher bedankten sich bei allen Lehrkräften, Sekretärin und Hausmeister mit einer Rose. Auch die Klassenlehrer Margot Müller (Klasse 9a) und Adi Marxer (Kl. 9b) bekamen ein Präsent.

Mit dem Wunschlied der Schüler »Erinnerung« (Tote Hosen) endete das Programm dieser niveaувollen Abschlussfeier. Dazu gehört auch die Tisch- und Raumdekoration, das Bühnenbild, die TW-Ausstellung und Produkte, die von den Jungen der Klasse 9 angefertigt wurden sowie das abwechslungsreiche Buffet. Allen Verantwortlichen und Helfern sagt die Schulleitung herzlichen Dank!

Johann-Belzer-Schule Weisenbach **Kostenlos abzugeben**

Kostenlos abzugeben werden an der Johann-Belzer-Schule Weisenbach alte Computer, Drucker, Monitore, Tageslichtprojektoren, ein Scanner, ein Keyboard, elektrische Schreibmaschinen sowie weitere Geräte ausgemustert. Alle Teile werden auf Spendenbasis abgegeben. Ausgabe täglich ab 7.30 bis 11.45 Uhr. Letzte Besichtigungsmöglichkeit ist am Freitag, 4. August.

Vereinsnachrichten

Heimatspflegeverein Weisenbach **Vielen Dank**

Über den überaus zahlreichen Besuch beim ersten Kelterhock haben wir uns sehr gefreut. Wir bedanken uns bei allen Festbesuchern recht herzlich und würden uns freuen, wenn Sie uns beim nächsten Mal wieder besuchen würden. Herzlicher Dank gilt auch allen Helfern, ganz besonders unseren Frauen und deren Kuchen- und Salat-spenden.

Der Vorstand

Spvgg Weisenbach

Kameradschaftstag/-nacht

Am Samstag, 5. August, laden wir alle großen und kleinen Vereinsmitglieder, mit oder ohne »Anhang« zu unserem diesjährigen Kameradschaftstag ins Schützenhaus ein. Um 16 Uhr beginnen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. In diesem Jahr können wir als besondere Attraktion ein Spielmobil anbieten, welches mit Sport, Spiel und Spaß viel Kurzweil bringen wird. Gegen 17.30 Uhr gibt es noch einen »märchenhaften Höhepunkt«, wenn uns Fr. Galitschke mit ihrer Erzählkunst in ihren Bann zieht. Nach solch einem ereignisreichen Nachmittag können sich alle um 19.30 Uhr beim Abendessen für den weiteren Abend bzw. Nacht stärken, denn auch in diesem Jahr dürft ihr eure Zelte beim Schützenhaus aufschlagen und dort übernachten. Natürlich wird wiederum ein Frühstück am nächsten Morgen gesorgt.

Jahrgang 1928/1929 Weisenbach-Au **Treffen**

Am Mittwoch, 9. August, um 15 Uhr Treff am Friedhof in Weisenbach. Einkehr gegen 16 Uhr im Sängersheim in Au.

Fanfarenzug Weisenbach

Latschigzeltlager

Traditionell zu Beginn der Sommerferien ist auch für den Fanfarenzug Zeit sich zu entspannen. Deshalb trifft man sich am Wochenende 4. bis 6. August zum Zeltlager im Latschigbachtal. Während für das flüssige Wohl die ganzen Tage gesorgt ist, ist am Freitagabend jeder selbst für sein leibliches Wohl verantwortlich. Ab Samstag ist dann Vollpension auf dem Zeltplatz. Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu recht herzlich willkommen. Nach dem Latschigfest findet eine dreiwöchige Probenpause statt. Probenbeginn ist am Freitag, 1. September.

Dritter Platz für Männermannschaft

Am 22. Juli startete die Männermannschaft der LAG Obere Murg beim 2. TSG 78 Team-Cup in Heidelberg. Gegner waren die Wettkampfgemeinschaft LG/USC Heidelberg, die TSG 78 Heidelberg, der Spangdahlem Track Club und aus der Schweiz der LC Luzern.

Zu absolvieren waren 16 Disziplinen. Das LAG-Team hielt sich ausgezeichnet und belegte in der Endabrechnung den 3. Platz. Jan Kurzawski (SR Yburg Steinbach) verstärkte die Murgtäler und gewann die 400-m-Hürden in 55,49 sek und die 110-m-Hürden in 15,37 sek. Zweite Plätze belegten Björn Wunsch beim Speerwurf mit 44,71 m und Tobias Wunsch (Ettlinger SV), der beim Stabhochsprung genau 4,00 m übersprang. Mit persönlicher Bestleistung von 36,90 m kam Tobias Künstel beim Diskuswurf auf Platz 3. Ebenfalls Rang 3 belegten Frank Lang beim Dreisprung mit 11,78 m, Jürgen Heitz beim 800-m-Lauf in 2:20,30 sek und Martin Schillinger beim 5.000-m-Lauf in 17:49,36 min. Auf Rang 4 kamen Björn Wunsch beim Kugelstoßen mit 11,80 m sowie beim 200-m-Lauf in 25,23 sek; Tobias Künstel beim Hochsprung mit 1,70 m, Andreas Klumpp beim 1.500 m-Lauf in 4:54,27 min und Frank Lang beim Weitsprung mit 5,72 m. Fünfte Plätze belegten Andreas Kroner beim 100-m-Lauf in 12,21 sek; Dirk Link beim 400 m-Lauf und die Schwedenstaffel.

Bergsportfest in Bermersbach

Aufgrund von Terminüberschneidungen war auch beim traditionellen Bergsportfest in Bermersbach die Teilnehmerzahl nicht überwältigend. Hier gilt dasselbe, wie bei den Volksleichtathletiktagen in Langenbrand. In jedem LAG-Verein gibt es Freizeitgruppen, die sich nicht bei Meisterschaften beteiligen. Für die nächsten Jahre sollten die Verantwortlichen dieser Gruppen darauf hinwirken, dass diese traditionellen Sportfeste besucht werden. Die Mehrkampfmadel und das Sportabzeichen sind ein lohnendes Ziel. Die Abnahme erfolgt bei beiden Veranstaltungen.

Gute Leistungen erzielten Reiner Barth (M50) 100 m in 14,1 sek; Dietmar Barth (M65) 50 m in 7,8 sek; Monika Kohlhaas (W40) Weit 4,01 m; Wilma Späth (W55) 100 m 16,3 sek, Weit 3,74 m; Benjamin Wunsch (Jgd. A) Weit 5,69 m; Michael Kowalski (M15) Vierkampf 1.385 Pkt.; Frederick Schuckert (M13) Dreikampf 1.210 Pkt (75 m 10,8 sek, Weit 4,83 m, Ball 36 m); Julian Kohlhaas (M12) Dreikampf 945 Pkt; Yannik Peter (M11) Dreikampf 894 Pkt; Carsten Schoch (M10) Dreikampf 972 Pkt; Simon Gerstner (M9) Dreikampf 740 Pkt; Nico Merkel (M8) Dreikampf 656 Pkt; Nicole Esser (W12)

Dreikampf 1.050 Pkt; Anna-Maria Bleier (W11) Dreikampf 741 Pkt; Ina Fritz (W10) Dreikampf 990 Pkt; Celine Schoch (W9) Dreikampf 827 Pkt; Margarete Ebert (W8) Dreikampf 741 Pkt.

Termine

5. August, BLV-Berglaufmeisterschaften Oberried; 4. bis 6. August, Deutsche Senioren Aachen; 5. und 6. August, BLV Aktive und B-Jugend Weinheim; 12. und 13. August, Süddeutsche M. Aktive u. B-Jugend Kandel; 14. und 21. August, Feriensportfest Rastatt; 28. August Hammerwurfmeeting Rastatt.

Gesangverein »Eintracht« Au

Einladung zum Stadtbahnock

Der Gesangverein »Eintracht« Au lädt Sie am Sonntag, 13. August, ab 10.30 Uhr, auf den Auer Festplatz zum Stadtbahnock ein.

Zum Mittagstisch werden wir Ihnen außer den üblichen Speisen auch eine Auswahl an Salaten anbieten. Über den ganzen Tag wird Sie unsere Kaffecke mit Selbstgebackenem, Eiskaffee und einer erfrischenden Bowle verwöhnen. Für unsere kleinen Gäste halten wir verschiedene Sorten Schleckeis bereit.

Ab 13.30 Uhr wird im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde das Bobbycarrennen »Der große Preis von Au« ausgetragen. Treffpunkt hierzu ist der Festplatz in Au. Anschließend Siegerehrung mit Preisverleihung.

Ab 17 Uhr können sich unsere kleinen Gäste von der **Zauberin »Lumina«** ins Reich der Magie entführen lassen. Die Zauberei findet im Turnraum des Kindergartens statt.

Des Weiteren können sich Jung und Alt beim Torwandschießen oder beim »kickern« am Fußballkasten als Profis outen. Der GV »Eintracht« Au freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen unterhaltsame Stunden.

Chorproben

Chorproben am Freitag, 4. August, 19.45 Uhr gemischter Chor im Kirchensaal und der junge Chor trifft sich um 19 Uhr im Sängerheim zu einem Ständchen.

Frauenselbsthilfe nach Krebs - Selbsthilfe für Frauen und Männer

Treffen

Am Dienstag, 8. August, ab 15 Uhr gemütliches Beisammensein im Turnerheim »Sonnengarten« in Gernsbach. Bitte um Mitfahrgelegenheit kümmern.

Jahrgang 1929/30 Weisenbach-Au

Grill-Treff

Mittwoch, 16. August, 14.30 Uhr, Treff bei der Grillstelle am Naturfreundehaus in Weisenbach. Grillgut wird wie üblich besorgt.

Rückblick der Motorradtour

Am 20. Juli startete der FCW mit sieben Motorrädern zu seiner ersten Motorradtour Richtung Landeck in Tirol. Die Anfahrt führte uns über den Bodensee, Bregenzer Wald, Faschina-

joch und den schönen aber teuren Silvretta-Pass nach Landeck, wo wir um ca. 16.30 Uhr ankamen.

Am zweiten Tag machten wir eine

Dreiländertour mit den Highlights Reschenpass, Stilfser Joch, Livigno, Kurvenswing im Engadin und Einkaufsbummel im Samnaun. Abends gab es eine Bikerparty vom Feinsten, bei der sich jeder Musikwünsche von DJ Werner erfüllen lassen konnte. Am dritten Tag fuhren wir über den Kühtaisattel, das Mieminger Plateau über den Fernpass, durch das wunderschöne Berwangtal und über das Hahntennjoch wieder zurück nach Landeck.

Am vierten Tag fuhren wir auf dem schnellsten Weg wieder nach Hause, wo wir um ca. 16 Uhr ankamen und die Tour nach insgesamt ca. 1.600 km mit einem Einkehrschwung beendeten. Die einstimmige Meinung aller Beteiligten war, diesen neuen Programmpunkt des FCWs unbedingt beizubehalten.

Der »Präsi«



Die Teilnehmer der Motorradtour.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au

Unsere Gottesdienste von Samstag, 5. August bis Sonntag, 13. August

Samstag, 5. August

Weisenbach 14 Uhr Trauung des Brautpaares Melanie Neichel und Christoph Neichel
Au kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 6. August - Verklärung des Herrn

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde; für arme Seelen
13.30 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Montag, 7. August

Weisenbach 20 Uhr Wort des Lebens zu Eph. 4,32

Dienstag, 8. August

Weisenbach 18 Uhr Feier der goldenen Hochzeit von Herbert und Helene Weiler mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. August

Au 8 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 10. August

Au 18 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr heilige Messe zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe

Freitag, 11. August

Weisenbach 8 Uhr Rosenkranz
Au 8 Uhr Rosenkranz

Samstag, 12. August

Au 17.30 Uhr heilige Messe für Helmut Krieg und verstorbene Angehörige

Sonntag, 13. August

19. Sonntag im Jahreskreis
Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe

für die Pfarrgemeinde; für verstorbenen Mann, Geschwister und Angehörige

13.30 Uhr Rosenkranz

Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Gebetsanliegen des Papstes Benedikts XVI. und der Kirche für August

Wir beten, dass die Waisenkinder zu menschlicher und christlicher Bildung kommen. Wir beten, dass die Christinnen und Christen ihre persönliche missionarische Berufung leben.

Schriftgespräch

Am Montag, 7. August, findet um 20 Uhr das Schriftgespräch zum Wort des Lebens zum Eph. 4,32 im Pfarrhaus statt.

Kinderzeitung für den Sonntag

Die katholische Pfarrgemeinde Weisenbach bietet ab sofort eine Kinderzeitung für den Sonntag an. Die Kinderzeitung für den Sonntag will Kin-

dern vor allem: das Sonntagevangelium erschließen und Verständnishilfen geben; Freude am Gottesdienst vermitteln; Anregungen für Familien geben, miteinander über den Glauben ins Gespräch kommen. Wir haben vor allem die Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren im Blick. Die Kinderzeiten liegen am Schriftenstand der Kirche Weisenbach und Au aus.

Die Urlaubszeit naht - auch für die Mitarbeiter der Pfarrgemeinde
 Frau Feldin (Gemeindereferentin) ist in der Zeit von 7. bis 27. August in Urlaub. Fr. Strobel (Pfarrsekretärin) ist in der Zeit vom 21. August bis 9. September in Urlaub. Vertretung durch das Pfarrbüro in Forbach, Telefon 07228 2230. Frau Bleier (Messnerin in Au) ist in der Zeit vom 31. August bis 11. Sep-

tember in Urlaub. Vertretung Frau E. Kohler, Telefon 3555.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 6. August
 10 Uhr Gottesdienst in Forbach (Prädikant Hans-Paul Körner)

BETRIEBSFERIEN

Wir machen Urlaub vom 07.08.2006 bis 25.08.2006



ELEKTRO FRITZ 76599 Weisenbach
 Tel. 07224/40230

Sommerzeit - Urlaubszeit

Geänderte Öffnungszeiten vom 8.8. - 24.8.06

Di. - Do. von 8 - 13 Uhr
 Fr. und Sa. nach Vereinbarung

Friseurteam Helga
 Bleichstr. 32, Gernsbach, ☎ 07224 2183



Wir machen Betriebsferien vom 7.8. bis 18.8.2006

Ab 21.8.2006 sind wir wieder für Sie da.

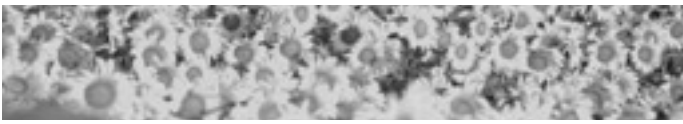
KAROSSERIEBAU Bernhard Rost
 Werkstraße 3 • ☎ 07225 73384
 76571 Gaggenau-Bad Rotenfels

HOLZ- UND ROLLADENBAU



Über die Ferienzeit vom 7. - 18.8.06 ist unser Büro nur von 9 - 11 Uhr besetzt

HURLE
 Viktoriastr. 7
 76571 Gaggenau
 ☎ 07225 1452
 Fax 07225 3167



SOMMERÖFFNUNGSZEITEN

Peter **Mahler**
 PARKETT + BODENBELÄGE e.K. GERNSBACH

Wir bieten Ihnen:
 • fachgerechte Verlegung
 • Lieferservice
 • Maschinenverleih

Während der Ferienzeit ist unser Geschäft vom **7.8. bis 19.8.2006** nur **vormittags geöffnet!**
 Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Beläge von Mahler – das Beste was Ihrem Boden passieren kann!

Schwarzwaldstraße 64 - 76593 Gernsbach
 Telefon: 07224 3751 - Telefax: 07224 3890
 E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

IMMOBILIEN



MIETKAUF = ALTERSVORSORGE
Alternative Energien
 Wir bieten in Ihrer Region **Gesunde Niedrigenergiehäuser** sowie Sanierungen. Finanzierungen **ohne Eigenkapital**. Alt-schulden kein Hindernis. **Mietkauf möglich.**
Info-Hotline: 07267 961396 Herr Grossl

Mietkauf Immobilien preiswert abzugeben in Ihrer Region. Schulden kein Hindernis, Finanzierung ohne Eigenkapital möglich. **Info 07267 961396**